

Ausbau der SBB-Strecke im Rheintal

Entwurf Juni 2023

Im St. Galler Rheintal sollen ab Dezember 2024 die Fernverkehrszüge im Halbstundentakt verkehren. Um dazu auf der einspurigen Strecke mehr Kreuzungsmöglichkeiten zu schaffen, ist seit dem 27. Februar bis zum 29. Oktober 2023 der 25 km lange Streckenabschnitt zwischen Altstätten SG und Buchs SG gesperrt.

Die fast durchgehende Streckenhöchstgeschwindigkeit von 125 km/h bleibt auf dem 54 km langen Abschnitt zwischen St. Margrethen und Sargans bestehen. 750 m lange Güterzüge werden in beschränkter Masse möglich.

In Rüthi SG kreuzen sich zukünftig die S-Bahnen. Dazu wird die eingleisige Haltestelle zu einem zweigleisigen Bahnhof, der die gleichzeitige Einfahrt von sich kreuzenden und bis zu 400 m langen Zügen konfliktfrei zulässt. Das Gleis 2 wird für lediglich 60 km/h ausgelegt. Die neue Personenunterführung verbindet die beiden 170 m langen Perrons mit Rampen und Treppen.

Von Oberriet SG aus wird das Kreuzungsgleis um 2,8 km bis Oberriet SG Nord zu einer Doppelspurinsel verlängert. Alle Anschlussgleise bleiben bestehen. Zum Einbau gelangen acht neue Weichen. Ein neues Technikgebäude nimmt die Sicherungsanlagen auf.

Mehrere Bach- und Strassenunterführungen werden neu und wesentlich grösser erstellt. 216 neue Masten und deren vorgefertigte Fundamente gelangen zur Aufstellung.

Bauausführung

Der Baugrund als Schwemmland ist im Rheintal instabil, was ein gehäuftes nachjustieren der Gleise erfordert. Um das zu verbessern, wird auf den neuen Doppelspurabschnitten der Baugrund massiv verbessert. Dazu werden gut zwei Meter Boden im Volumen von 125'000 m³ abgetragen und durch neues Material in Kunststoffgittern ersetzt. Darunter kommen 15'000 Betonrüttelsäulen von 8 – 18 m Höhe im Abstand von etwa 1,5 m zum Einbau.

Allein der Bahnersatz über acht Monate erfordert etwa 10 Mio. Franken. Die eingesetzten Baumaschinen weisen einen Inventarwert von gut 25 Mio. Franken auf. Im Einsatz sind bis zu 140 Mitarbeiter und 85 LKW. 26'000 t neuer Schotter gelangt zum Einbau. Entlang der Strecke bestehen umfangreiche Deponien, welche vor dem Bau per Bahn mit Neumaterial angelegt wurden und nach dem Bau von Altmaterial geräumt werden.

Ab dem 30. Oktober 2023 bis 25. Oktober 2024 wird der südliche Streckenabschnitt zwischen Buchs und Sargans ertüchtigt. Dazu sind keine längeren Vollsperrungen vorgesehen.

Die Gesamtkosten für den Ausbau des Abschnitts Sargans – Altstätten belaufen sich auf 250 Mio. Franken. Die Finanzierung erfolgt über den Ausbauschnitt 2025 (STEP AS 2025).

Anlässlich des Medienanlasses am 24. Mai 2023 zeigte sich der St. Galler Regierungsrat Beat Tinner sehr erfreut über den Baufortschritt und das zukünftige Fahrplanangebot. Es bestünden auch gute Kontakte zu Vorarlberg, um das grenzüberschreitende Fahrplanangebot weiter zu verbessern!

Betonrüttelsäulen

Betonrüttelsäulen werden mit einem Mäkler erstellt. Rein durch Vibration wird an einem Gestänge ein Vibrator von etwa 50 cm Durchmesser senkrecht bis auf festen Boden abgesenkt. Beim Herausziehen des Vibrators wird der entstandene Leerraum mit pumpfähigem Beton verfüllt. Das Einvibrieren dauert etwa vier Minuten und das Verfüllen mit Beton etwa zwei Minuten.



Am Bahnhof Rüthi gut zu erkennen links das Bahnhofsgebäude und das davorstehende Technikgebäude, in der Mitte die neue Unterführung. Anhand dieser ist gut zu erkennen, wie tief das bestehende Erdreich ersetzt wird. Im Vordergrund zwei der vorgefertigten massiven Mastfundamente. (Foto: J. Lüthard, 24.05.2023)



Nördlich von Oberriet mit Blickrichtung nach Süden, links eines der Zwischenlager, in der Mitte ein Mäkler und rechts die Staatsstrasse. Im Hintergrund die unterbrochene Altstätterstrasse sowie der neue Durchlass für den Dürrenbach. Im Zwischenlager erkennbar die alten Gleisjoche und Holzpfähle sowie drei vorgefertigte Mastfundamente, die neuen Betonschwellen und das Schotterlager. Im Hintergrund liegt diverses Füllmaterial bereit. (Foto: J. Lüthard, 24.05.2023)